

Pressemitteilung

Club der Industrie hofft auf baldige Erholung der Wirtschaft

Engagement für die Entbürokratisierung vom Baugenehmigungsverfahren

Neu-Ulm – 24.09.2020 – Der Club der Industrie (CI) blickt verhalten optimistisch auf die Unternehmensentwicklung in der Region. „Wir hoffen auf eine baldige Erholung unserer Wirtschaft im Raum Ulm/Neu-Ulm und Donau-Iller“, lautet die Einschätzung von CI-Vorsitzenden Gerd Stiefel auf der Mitgliederversammlung am 23.09.2020.

Familiengeführte Firmen, schwäbischer Unternehmergeist und gute finanzielle Substanz sind die Werte, mit denen die regionale Wirtschaft sich während der Corona-Pandemie behautet. Dies ist die Einschätzung der 100 leistungsstarken Unternehmen, die auf der jährlichen CI-Mitgliederversammlung zusammengefasst wird.

Bestätigt wird die Bewertung durch den Mittelstands-Fitnessindex des deutschen Sparkassen- und Giroverbands. Demnach droht in diesem Jahr weniger als fünf Prozent der Mittelständler ein Verlust. Für 2021 rechnen diese Unternehmen mit einem Umsatzwachstum von durchschnittlich 4,2 Prozent. Die Gewinnerwartung für das kommende Jahr liegt bei 5,4 Prozent des Umsatzes.

Auch durch einen Blick zurück lassen sich Rückschlüsse auf die Zukunft ziehen. Durch die außerordentliche Entwicklung in den vergangenen 25 Jahre hat die Wirtschaftsregion Schwaben bewiesen, dass sie in der Liga der großstädtischen Metropolregionen mitspielen kann. „Die Potenziale sind da, wir müssen sie nur klug nutzen“, folgert Stiefel. Allerdings gehen die CI-Mitglieder weiter davon aus, dass die deutsche Wirtschaft erst in drei bis vier Jahren wieder das Niveau von 2019 erreichen werde.

Die Corona-Pandemie setzt viele Kräfte frei, die es braucht, Veränderungen zu bewirken. Unternehmen passen ihre Geschäftsmodelle an, neue Arbeitsmodelle werden geschaffen. Einen ersten Beitrag hat auch die Politik mit dem Konjunkturpaket geleistet. „Allerdings ist letzteres, wenn auch hilfreich und erforderlich, nur eine Reaktion auf den Ist-Zustand und kein perspektivisches Handeln mit neuen Weichenstellungen für die Zukunft“, bewertet Stiefel. Vor der Regierung liegen unabhängig von der Corona-Pandemie gigantische Aufgaben, die strategisches Handeln erfordern.

Hierzu gehören aus Sicht des CI:

1. Vollzug der Energiewende mit der nötigen Versorgungssicherheit unter Berücksichtigung des Umwelt- und Klimaschutzes, wobei die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft nicht beeinträchtigt werden darf,
2. Aufbau und Modernisierung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur unter Berücksichtigung ressourcenschonender Mobilität,
3. Digitalisierung und Entbürokratisierung von Behörden und öffentlichen Einrichtungen,
4. Flächendeckender Ausbau des G5-Netzes und Mobilfunknetzes.

Im Bereich der Entbürokratisierung engagiert sich der CI aktuell bei den Baugenehmigungsverfahren. Stiefel konkretisiert: „Wir sind mit dem Landratsamt Neu-Ulm im Austausch, wie sich künftig Baugenehmigungsverfahren, insbesondere für Gewerbe- und Industriebauten, verschlanken und beschleunigen lassen. Wir hoffen, dass wir hier im Laufe des Jahres zu einem Ergebnis kommen, das eventuell als Grundlage für andere Kommunalverwaltungen in der Wirtschaftsregion dienen kann.“

Auch bei den CI-Mitgliedsunternehmen hat die Corona-Pandemie zur Folge, dass bewährte Prozesse überarbeitet werden. Beispielsweise führt der Vertrieb zunehmend Vorgespräche per Video-Konferenz. Strategisch ist die Vorbereitung auf Extremsituationen eines der zentralen Themen im Mitgliederkreis. Stiefel hierzu: „Das Krisenmanagement und Maßnahmen für das Udenkbare und schwer Vorhersehbare regelmäßig zu überprüfen, erhält für uns Mittelständler eine neue Bedeutung.“

Über den Club der Industrie

Der Club der Industrie Ulm/Neu-Ulm e.V. (CI) ist eine unabhängige Vereinigung von aktiven, erfolgreichen Unternehmern im Einzugsbereich der Wirtschaftsregion Ulm/Neu-Ulm. Die Vereinigung mit Sitz in Neu-Ulm zählt 100 leistungsstarke Mitgliedsunternehmen aus Industrie und industrienaher Dienstleistung, die über 26.000 Arbeitnehmer beschäftigen. Der CI ist die Erweiterung der Industrievereinigung Landkreis Neu-Ulm e.V., die seit ihrer Gründung im Jahr 1960 gezielt die Interessen regional ansässiger Unternehmer gegenüber öffentlichen und politischen Institutionen und Organisationen vertritt.

Pressekontakte

Club der Industrie Ulm/Neu-Ulm e.V.
Michael Mühlbacher, geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Tel.: 0731 97 053 0
E-Mail: ci@clubderindustrie.de

Marcello Danieli, Vorstandssprecher Club der Industrie
Tel.: +49 731 400197-0
E-Mail: m.danieli@harder-logistics.com

Stephanie Lützen – Lütpress
Tel.: +49 30 240 370 65, E-Mail: info@luetpress.de